Lv. 3015

W. 28. Sept. 857

Hochverehrter Herr

Hiermit habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß ich heute den Wechsel p. 100 Rm. an Herrn D. M. Schlinger bezahlt habe, den übrigen Wechsel werde ich der bestimmten Frist einlösen. – Sie werden Ihnen nicht verhehlen, daß mich die Höhe am Wechselkostenbuch mit der Ihr einen Hundert Thaler zu entziehen lassen doch unangenehm fällt und daß es mir schwer wird, in einer Stückzahl Francs anbieten zu lassen, welche durch den Fall bedeutender Bonnengattungen, daß vorgestern Dienstag so hoch, daß ich, der Ihnen an meiner Kundschaft nichts gelegen ist, wahrlich die mir so oft bekannten, so wünschte ich mich den letzten Agenten d. H. einen andern Markt mit einer andern Stückzahl zu machen. Glück dagegen von Ihnen, die ich habe in anderer Beziehung zwei Monate Zeiten gelassen, mich welcher ich bin ganz verbleibe. Gefälligst zu Verfügung weiterer Geschäfte Ihnen Ihrer Ergebener

W. Zänsch

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
4

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
A